



Pressedienst

17. Juni 2019

284/2019 **Stadtverwaltung am Brückentag geschlossen**

285/2019 **Wohnberatung im Rathaus**

286/2019 **Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung**





17. Juni 2019

284/2019

Stadtverwaltung am Brückentag geschlossen

Am Brückenfreitag, 21. Juni, ist die Stadtverwaltung geschlossen. Auch die Geschäftsstelle der Volkshochschule, Widumer Str. 26, das Berufsbildungszentrum in Dingen und das Haus der Jugend und Familie an der Bochumer Straße haben nicht geöffnet. Der reguläre Bereitschaftsdienst der Verwaltung ist aber im Einsatz. Die Stadtbibliothek, das Zentrum Frau in Beruf und Technik und das Freibad sind wie üblich geöffnet.

Durch die Schließung will die Verwaltung Einsparungen erreichen. Auch die Arbeitsökonomie und der Abbau von Überstunden sind Gründe. Regelmäßig hat die Verwaltung seit einigen Jahren je nach Lage der Feiertage auch zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.





17. Juni 2019

285/2019

Wohnberatung im Rathaus

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Am Dienstag, 25. Juni, steht Wohnberaterin Monika Paul von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 5, als Ansprechpartnerin zur Verfügung und berät, wie dies funktionieren kann.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung und Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat bietet Monika Paul von der Lebenshilfe e.V. aus Waltrop im Rahmen der kostenlosen Wohnberatung eine Sprechstunde zum Thema Wohnen im Alter.

Für Rückfragen stehen Monika Paul unter der Rufnummer 02309 / 95880 sowie Frank Trzeziak vom Bereich Soziales der Stadtverwaltung, Tel. 02305 / 106-2582, zur Verfügung.





17. Juni 2019

286/2019

Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

Den Opfern von Flucht und Vertreibung gedenkt das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund am Donnerstag, 20. Juni. An allen öffentlichen Dienstgebäuden wehen aus diesem Grund die Fahnen. Der Gedenktag findet seit 2015 zeitgleich mit dem Weltflüchtlingstag statt.

Das Bundesinnenministerium betont die Bedeutung des Gedenktages, da deutlich gemacht wird, „dass der Wille und die Kraft zu Versöhnung und Neuanfang, der gemeinsame Aufbau und Zusammenhalt in der Gesellschaft das Fundament bilden, auf dem Deutschland heute Menschen aus 190 Nationen eine Heimat bietet.“

